

# Veränderungen sind die Zukunft von AVL

**AVL gilt weltweit als kompetenter Partner der Automobilindustrie. Eine Voraussetzung für diesen Erfolg sind die umfassende Expertise sowie die Diversität des Teams.**

Die Ansprüche an unsere Mobilität verändern sich immer rascher. Deshalb ist es besonders für Unternehmen, die in der Automobilindustrie tätig sind, wichtig, Trends und neue Entwicklungen vorauszusehen sowie mit neuen Innovationen zu überzeugen. Daraus können unter anderem neue Geschäftszweige entstehen und das Produktportfolio wird stetig er-

## KarriereReport

weitert. AVL setzt parallel zur wirtschaftlichen Entwicklung deshalb seit jeher auf Visionen, Innovationen sowie sehr stark auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und das scheint auch in den kommenden Jahren die allerbeste Strategie zu sein, um den Veränderungen in der Branche gewachsen zu sein. Bewährt hat sich zudem, die Aus- und Weiterbildung konsequent zu fördern und Karriereschritte innerhalb von AVL zu unterstützen. Mario Brunner, neuer Geschäftsführer für den Bereich En-

gineering & Technology Powertrain Systems: „Die gesamte Branche arbeitet intensiv daran, ihren Beitrag zur Erreichung der weltweiten Klimaziele zu leisten. Es geht um die langfristige Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen mithilfe kreativer Lösungen bei der Antriebsstrangentwicklung. Und dabei ist die Elektrifizierung ein wichtiger Punkt. AVL befasst sich seit Langem mit alternativen Antrieben und damit, Bewährtes noch sauberer und umweltfreundlicher zu machen. Und das bleibt bei den Vorgaben seitens der Politik weiterhin spannend. Gleichzeitig wird es für AVL wichtig bleiben, sowohl auf die fachliche Kompetenz als auch auf Diversität bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu bauen.“

Mario Brunner war nach seinem Fahrzeugtechnik-Studium bei AVL in unterschiedlichen Funktionen tätig und vertiefte seine Expertise auch in Bereichen, die nicht unmittelbar mit seinem Studium zu tun hatten. Mario Brunner: „Ich hatte die Möglichkeit, immer wieder mit großartigen Kolle-

ginnen und Kollegen zusammenarbeiten zu können. Es gab für mich zudem ein exzellentes Mentoring und ich konnte mich stets auf die Unterstützung der Geschäftsleitung verlassen. Diese neue Position hatte ich, ehrlich gesagt, nie auf meinem Karriereradar. Allerdings habe ich schon immer bei jeder Aufgabe sowohl eine Herausforderung als auch die Verantwortung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesehen und hart daran gearbeitet, dieser Verantwortung gerecht zu werden.“

Im Bereich Antrieb und auch zum Thema Gesamtfahrzeug gibt es noch sehr viele Fragen, mit denen sich die

Branche in den nächsten Jahren auseinandersetzen muss.

## Ein funktionierendes Team als Basis

Mario Brunner: „Bei vielen Unternehmen wird extern nach neuen Geschäftsführern gesucht, sobald eine Position vakant wird. AVL hat in diesem Fall einen anderen Weg gewählt, der aus meiner Sicht auch Rückschlüsse darauf zulässt, wie AVL funktioniert, wenn man so will.“

Die Basis eines erfolgreichen Technologieunternehmens entlang des gesamten Entwicklungsweges ist letztlich das menschliche Potenzial. Nur damit kann man auch jene Wert-



Foto: GEOPHO

**Mario Brunner, Executive Vice President  
Engineering & Technology Powertrain Systems, AVL**

schöpfung erzielen, die notwendig ist, um langfristig am Markt bestehen zu können. Bei AVL kommt sicherlich noch dazu, dass man die internen Prozesse verstehen muss. Mario Brunner: „Wir tragen Verantwortung und können es uns nicht erlauben, Produkte und Entwicklungen zu verschieben, weil uns in diesem Moment vielleicht gerade die entsprechende zusätzliche Expertise fehlt. Wie auch immer man es interpretiert – es ist am Ende immer das Wissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, das zählt. Nur mit dieser Basis werden wir die technologische Breite des Unternehmens weiter ausbauen und neue Technologien und Methoden für unsere Kunden entwickeln können.“

## FAKTEN



Interesse an einer Karriere bei AVL?

Bewerben Sie sich:

[www.avl.com/career](http://www.avl.com/career)



Eine Information von AVL List GmbH.  
Entgeltliche Einschaltung.